

## Pressemitteilung

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 - 475 73  
Telefax 0214 - 310 50 46  
fraktion@levspd.de  
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 19.2.2013  
al/sf/F.6-011

### **Supermarkt Bergisch Neukirchen: Das Bauprojekt soll nicht „on top“ auf die Entwicklung des Stadtteils – SPD schlägt flächenneutrale Lösung vor**

Am 25. Februar 2013 wird der Bau- und Planungsausschuss über die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Supermarkt Bergisch Neukirchen“ und einer dafür notwendigen Änderung des seit 2006 gültigen Flächennutzungsplanes entscheiden.

Ein Investor beabsichtigt gegenüber dem heutigen EDEKA an der Wuppertalstraße einen Vollsortiment-Supermarkt mit vorgelagerter Shopzone bei maximaler Verkaufsfläche von insgesamt 1.400 m<sup>2</sup> zu errichten, dessen Dachflächen mit drei Gebäuden bebaut werden, in denen max. 20 altengerechte Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.200 m<sup>2</sup> entstehen sollen.

Gegenüber ersten Planungen hat der Bauherr sein Vorhaben deutlich abgespeckt. Die Verkaufsfläche und die Wohnfläche sind kleiner geworden. Gebäudehöhen wurden reduziert, sodass sich das neue Ensemble besser einfügt und deutlich unter der umgebenden Bebauung bleibt, die Bebauung ist von der Straße zurückgerückt und die auf dem Markt aufstehende Bebauung ist abgestaffelt worden. Eine artenschutzrechtliche Vorprüfung des Geländes durch die NABU-Naturschutzstation Rhein-Berg blieb ohne Erkenntnisse auf besonders geschützte Arten.

„Die SPD-Fraktion hält das Vorhaben in dieser abgespeckten Form insbesondere zur nachhaltigen Sicherung des Einzelhandelsstandortes im Stadteilkern von Bergisch Neukirchen für verträglich“, erklärt der baupolitische Sprecher Wolfgang Pockrand.

Nach dem Willen der SPD soll der 2006 beschlossene Flächennutzungsplan durch das Vorhaben aber nicht ausgeweitet werden. Er sieht für Bergisch Neukirchen über 9 ha

neue Wohnbauflächen und weitere 2 ha neue Mischgebietsflächen vor. „Das ist genug Entwicklung für Bergisch Neukirchen – der typisch bergische Charakter soll durch zusätzliche Bebauung nicht noch weiter unter die Räder kommen“, betont die Bergisch Neukirchener Ratsfrau Ingrid Geisel.

Deshalb hat die SPD beantragt, eine andere Bauentwicklungsfläche in Bergisch Neukirchen in etwa gleicher Größenordnung wie das Vorhaben an der Wuppertalstraße (ca. 6.000 m<sup>2</sup>) aus dem Flächennutzungsplan zu streichen. „Dadurch werden ‚unterm Strich‘ die Entwicklungsmöglichkeiten für Bergisch Neukirchen nicht vergrößert – und das Votum der Bergisch Neukirchener Bevölkerung, die damals einer viel umfangreicheren Bauflächenausweisung in ihrem Stadtteil vehement widersprach und am Kompromiss des heutigen Flächennutzungsplanes mitwirkte, bleibt weiterhin beachtet“, so Pockrand und Geisel abschließend.